stiftung naturschutz berlin

ArtenKenner & ArtenFinder -

Artenkenntnis fördern und Biodiversität erfassen

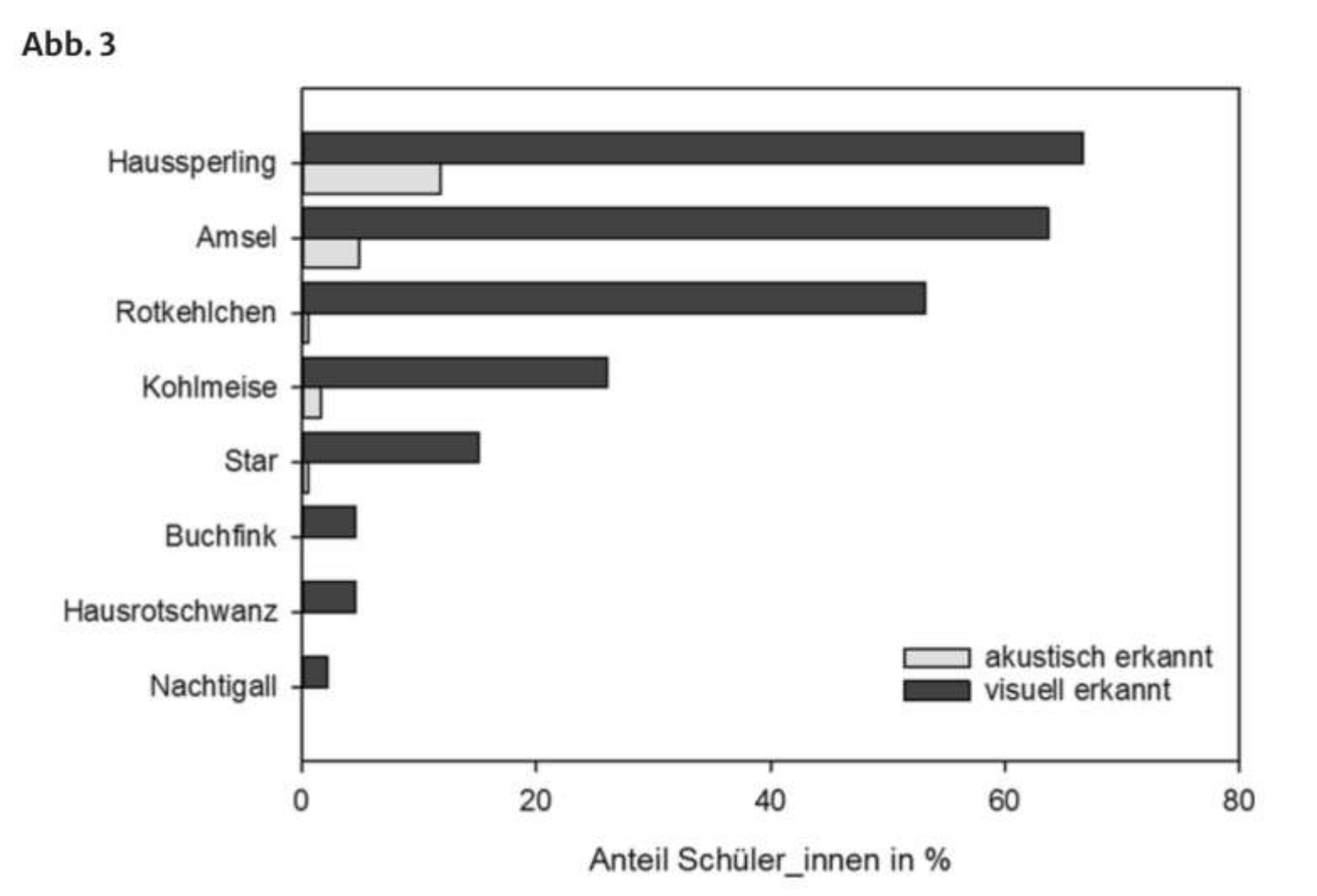
Yannick Brenz

30.01.2025

Foto: Jacek Kocel

Die Herausforderung

Bedarf nach Biodiv-Daten



Sturm *et al.*, 2020

Die Herausforderung

Bedarf nach Biodiv-Daten

Das Problem

Artenkenntnis nimmt ab

Die Herausforderung

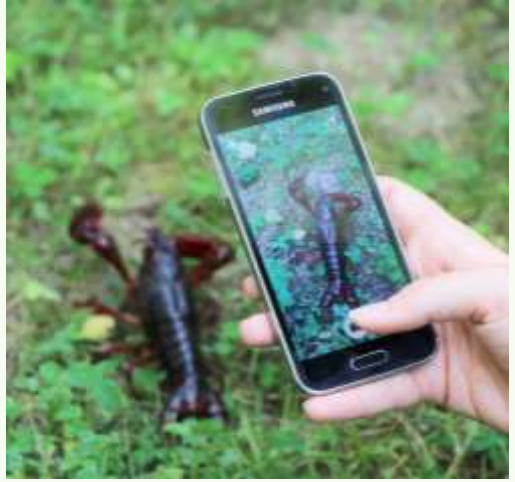
Bedarf nach Biodiv-Daten

Das Problem

Artenkenntnis nimmt ab

Die Lösung

Artenkenntnis schaffen & Bürger*innen bei Datenerfassung beteiligen



Die ArtenKenner-Initiative ist…

…ein Förderprogramm für (junge) Erwachsene im Bereich der Entomologie.

Der ArtenFinder Berlin ist…

…ein Online-Portal zur unsystematischen Erfassung wildlebender Tiere, Pflanzen und Pilze.

Unsere Ziele

- Datengrundlage für den behördlichen Naturschutz verbessern
- Artenkenntnis und feldbiologischen Nachwuchs fördern

Erosion der Artenkenntnis: ein deutschlandweites Problem

Nachwuchsförderung durch Bestimmungskurse

- Bestimmungskurse zu Wildbienen (seit 2019), Käfer (seit 2020), Tagfalter (seit 2022)
- 12-15 Teilnehmende pro Kurs
- 20h/Kurs an 10 Terminen (keine Wochenendkurse)
- Inhalte
  - Bestimmung anhand von Präparaten
  - Ökologie und Lebensweise
  - Exkursionen: Fangmethoden, Feldbestimmung, Habitatstrukturen
  - Ethische & rechtliche Fragen des Sammelns
- Methodenkurse: Freilandarbeit, Sammlungsaufbau

Zielgruppen (Kursanteil)

- Studierende (26%)
- Sonstige Naturschutz-einrichtungen (17%)
- Privat Interessierte (16%)
- Planungsbüros (14%)
- Beschäftigte in Naturschutzbehörden (10%)
- Multiplikator*innen aus der Umweltbildung (8%)
- Stadtnatur-Ranger (9%)

Rekrutierung

- Diverse Verteiler (Uni-Fachschaften, Behörden, Planungsbüros; im Aufbau)
- Webseiten (Umweltkalender Berlin, ArtenFinder, Stiftung Naturschutz Berlin, etc.)
- Fachgesellschaften
- Motivationsschreiben
- Kosten: zu Beginn kostenfrei, aktuell: 150/70€

Wir wollen noch besser werden

- Längere Vorlaufzeit für Bewerbungen
- Kursinhalte für umfangreiche Gruppen schärfen
- Fortgeschrittenen Nachwuchs zu Lehrenden machen
- Mehr Aufbau- und Vertiefungskurse

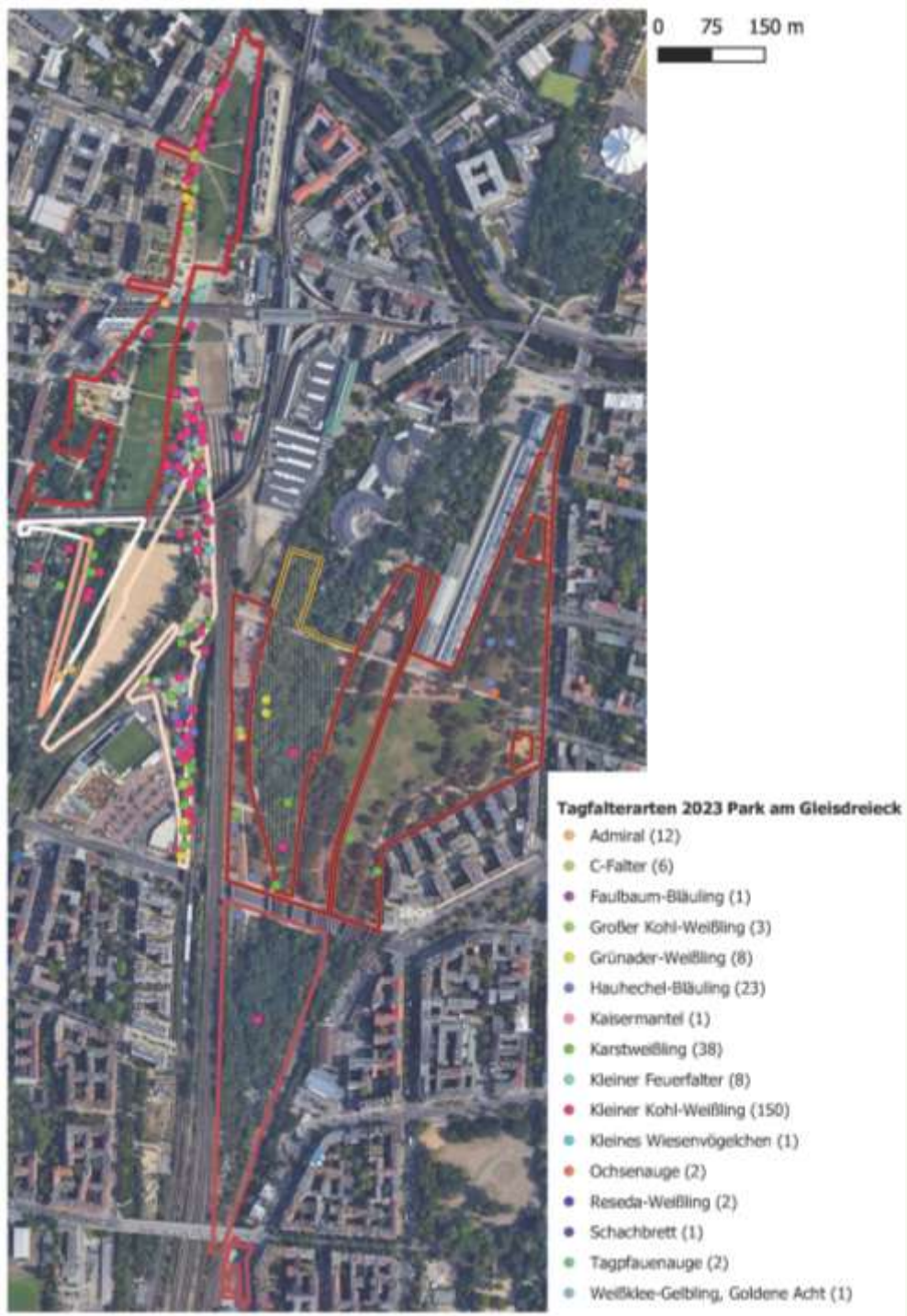
Dezentralisierung

- Planung
- Ausschreibung (inkl. beispielhaftes Leistungsverzeichnis)
- Bewerbung
- Durchführung
- Methodik: Kartierungen mit Kursteilnehmenden

Park am Gleisdreieck in Berlin

Mentoring-Angebot am Beispiel Tagfalter

- Start in 2023
- Ziel: Langfristiges Lernen & Kontinuität
- Angebot an Kursteilnehmer*innen den Park am Gleisdreieck zu untersuchen
- Kooperation mit Parkleitung (Grün Berlin)
- Fanggenehmigungen durch die Senatsverwaltung
- Systematisches Untersuchungsdesign
- **ArtenFinder Berlin** als Meldeplattform



Ergebnisse: Tagfalter am Gleisdreick

2023

- 7 ehrenamtlich Kartierende
- 259 Meldungen von 16 Arten
- „Inventarisierung“ auf Teilflächen

2024

- 5 ehrenamtlich Kartierende
- 47 Meldungen von 10 Arten (105 Individuen)
- Neue Methodik: 15-Minuten-Kartierung auf ausgewählten Flächen
- Tagfalter im Kontext von Parkgestaltung und

-pflegemaßnahmen

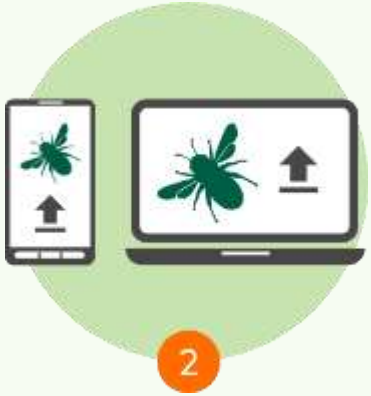
Schachbrett,
Ann-Kathrin Scheuerle

Kleiner Feuerfalter,
Mireille Staschok

Kaisermantel, Heide Niemeyer

ArtenFinder als „Übungsplattform“

Bürger*innen dokumentieren Arten



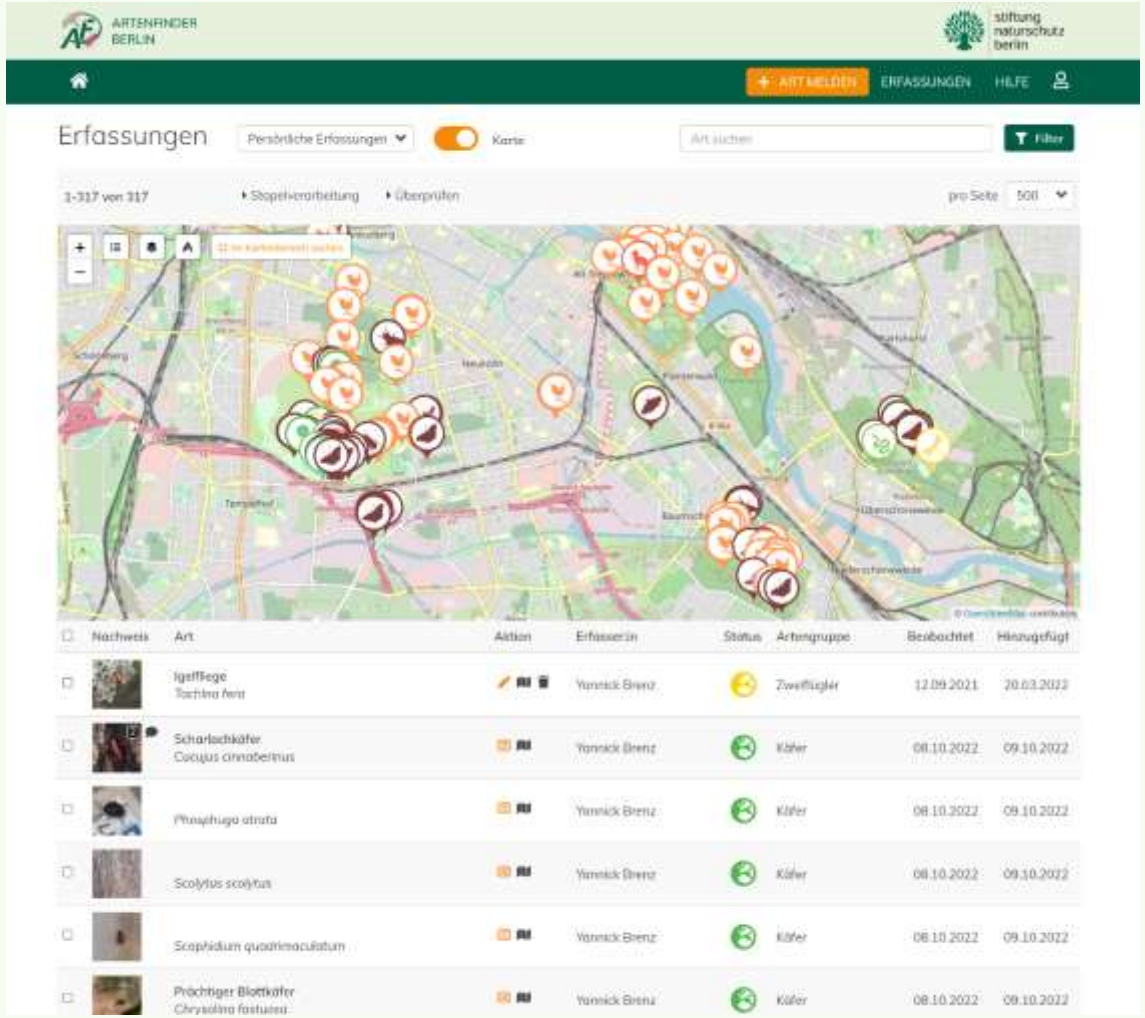
Hochladen der Daten

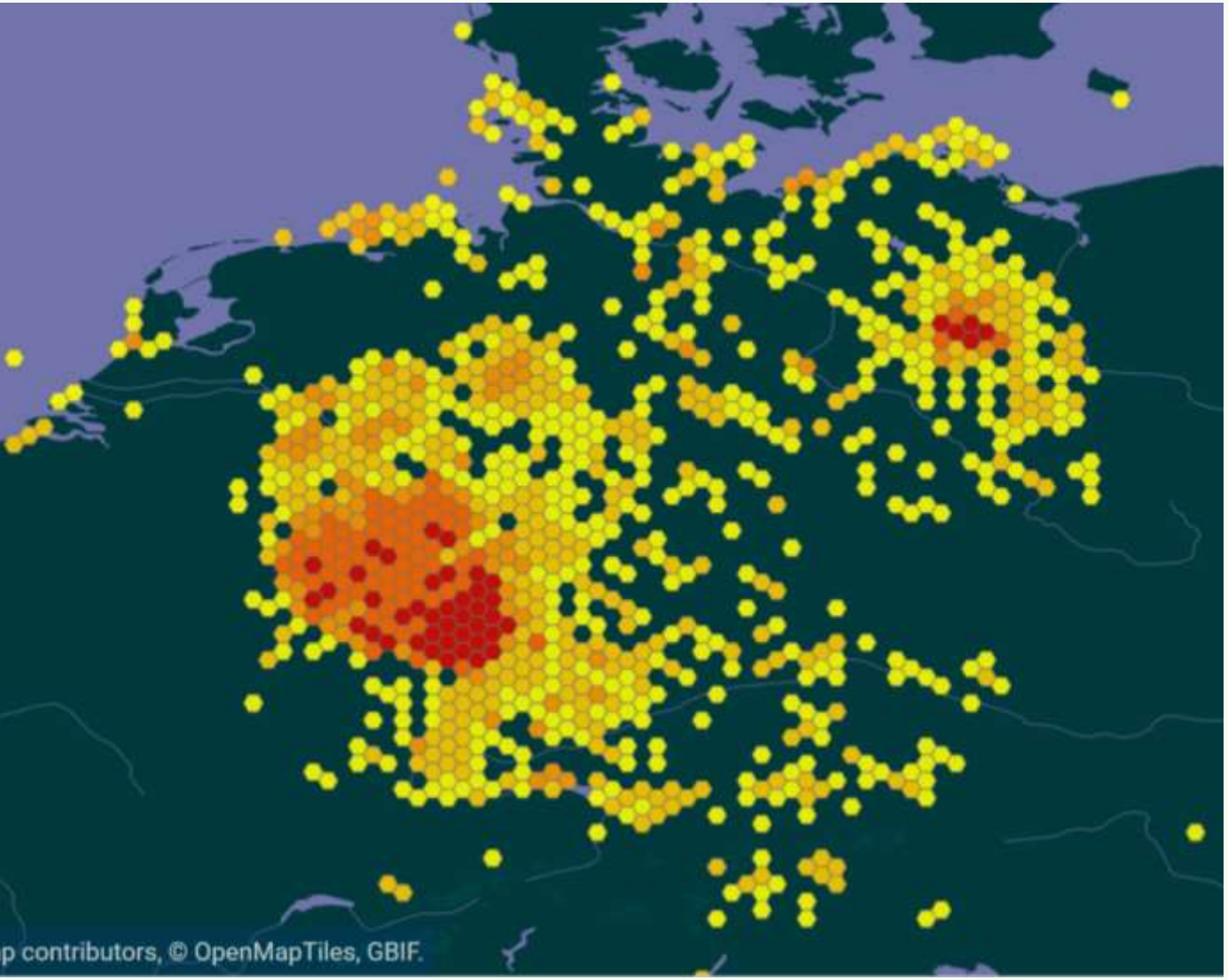
Expert*innen prüfen

Datentransfer in zentrale Artdatenbank

Artenschutz, Forschung, Stadtplanung

ArtenFinder: Webportal und App





Quelle: GBIF

ArtenFinder: eine Übersicht

- > 1.100.000 Beobachtungen (Berlin: 66.000)
- 95.000 Beobachtungen in 2024 (B: 10.000)
- 330 aktive Nutzer*innen in Berlin (2024)
- Schwerpunkte: Rheinland-Pfalz & Berlin
- Datenprüfung durch > 50 Expert*innen
- Prüfrate: 98%
- fast alle Artengruppen können erfasst werden
- behördliche Datennutzung möglich
- Fokus: FFH-Arten, invasive Arten, planungsrelevante und Rote-Liste-Arten

Bestimmungshilfe durch Expert*innen

Karstweißling *Pieris mannii* Artenlinfo ansehen

Zurück zu Erfassungen | Teilen

Jonah Mechelhoff | Freigegeben

Beobachtet	Hinzugefügt	Veröffentlicht	Geprüft
30.07.2024	30.07.2024	30.07.2024	03.10.2024

Anzahl: 1 **Artengruppe:** Tagfalter

Aktivität: Keine Angabe

Stadium: Keine Angabe

☑ Sensible Beobachtung bzw. regional naturschutzfachlich sensible Art

Rückmeldung des Experten

„Hallo Jonah,

sehr interessante Beobachtung! L. maritima ist zwar als Futterpflanze der Art bekannt (v.a. aus Südeuropa, aber auch aus Süd-Deutschland), aber sie wird bei uns deutlich seltener angenommen als D. tenuifolia und Iberis-Arten.

Danke für die Meldung!

Oliver“

Bestimmungshilfe durch Expert*innen

Kleiner Schillerfalter *Apatura ilia* Artenhilfe anzeigen Gefährdung

Zurück zu Erfassungen | Teilen

Simone Pollähne

Freigegeben

Beobachtet	Hinzugefügt	Veröffentlicht	Geprüft
03.09.2023	03.09.2023	05.09.2023	05.09.2023

Anzahl: 1

Artengruppe: Tagfalter

Aktivität: Keine Angabe

Stadium: Keine Angabe

Rückmeldung des Experten

„Hallo Simone,
interessante Beobachtung, da es die 2. Generation ist (die man ganz vereinzelt nur in warmen Jahren antrifft). Ich selber habe am Sonntag auch ein Exemplar hier in Dallgow gesehen.
Es ist aber nicht der Große, sondern der Kleine Schillerfalter. Man erkennt es a) an dem hellbraun umrandeten schwarzen Auge auf dem Vorderflügel und b) an der Einbuchtung im Hinterflügel (da, wo die weiße Binde zur Innenseite des Hinterflügels ganz schmal wird).
LG
Oliver
“

ArtenInfo: Regionalspezifische Artportraits

ArtenInfo

Karstweißling *Pieris mannii*

Überregionale Verbreitung

Der Karstweißling ist im weiteren Mittelmeerraum beheimatet. Der Erstnachweis für Deutschland wurde im August 2008 im Landkreis Lörrach in Baden-Württemberg erbracht. Eine Verbreitung der Art über größere Strecken erfolgt z.B. über den Verkauf von Schleifenblumen-Arten (Iberis spec.), die mit Eiern oder Jungraupen besetzt sind (Quelle: Lepiforum.de).

Lebensraum

Auf Ruderalflächen in Baden-Württemberg ist der Schmalblättrige Doppelsame (Stinkrauke) als wichtige Raupennahrungspflanze bekannt. Die Weibchen legen ihre Eier aber anscheinend bevorzugt an die in Gärten gepflanzten Schleifenblumen, weshalb der Karstweißling in Südwest-deutschland wohl hauptsächlich in Ortschaften zu finden ist (Ochse & Schwab 2012).

Nahrung

Die Raupen des Karstweißlings leben häufig an Schleifenblumen-Arten (Iberis spec.).

Verwechslungsgefahr

- Kleiner Kohlweißling (*Pieris rapae*)

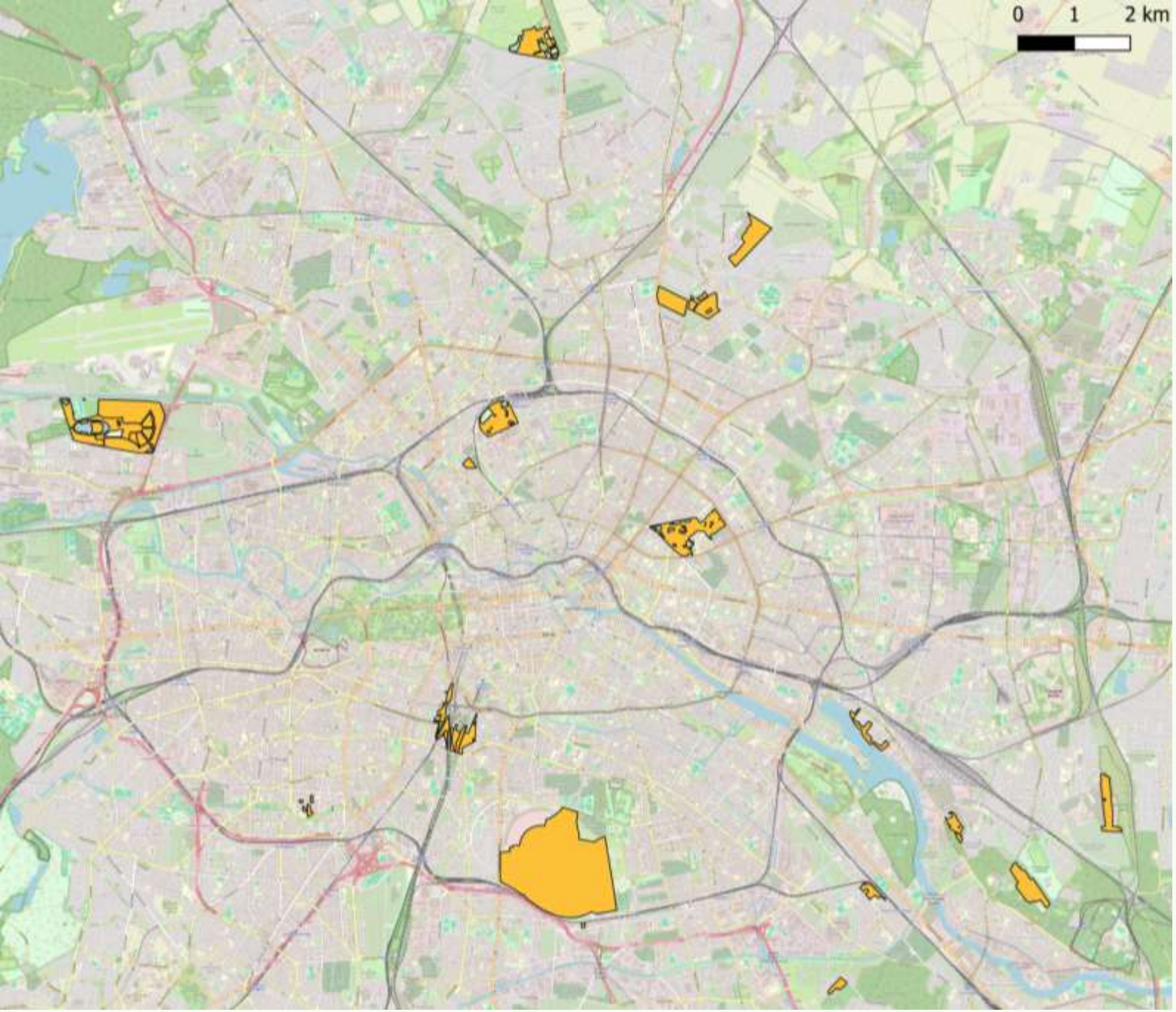
Wie läuft es bei Wildbienen & Käfern?

Wildbienen

- zum überwiegenden Teil nicht mit Foto bestimmbar
- Mikroskop & Sammelgenehmigung erforderlich
- Nachbestimmung durch Experten
- Kartierungen: bisher 124 Arten nachgewiesen
- ehemaliger Teilnehmer leitet den Grundkurs
- mind. vier Personen professionell mit Wildbienen beschäftigt

Käfer

- Sehr große Artengruppe, Priorisierung von Gruppen sinnvoll
- Austausch zwischen Kursteilnehmenden und Dozent über einzelne Meldungen im ArtenFinder



Bisher und aktuell durch Ehrenamtliche untersuchte Flächen in Berlin

Ausblick

- Kartierungen von weiteren Flächen durch „Absolventen“
- Mehr Kursangebote: Libellen, Heuschrecken(?), Spinnen(?)
- Einbindung von BANU-Absolvent*innen in Monitorings:
  - Pflanzen
  - Amphibien & Reptilien
- Mehr konkrete Fragestellungen
- Nachwuchsgruppen etablieren
- Verfahren zur Ausstellung von Fang- bzw. Sammelgenehmigungen vereinfachen

» BERLINER WALDSCHULEN

» BLÜHENDER CAMPUS FREIE UNIVERSITÄT BERLIN

» BOTANISCHER GARTEN UND BOTANISCHES MUSEUM BERLIN | FREIE UNIVERSITÄT BERLIN

» BOTANISCHER VEREIN VON BERLIN UND BRANDENBURG GEGR. 1859 E. V.

» BUND BERLIN - LICHTERFELDER WEIDELANDSCHAFT

» CAMPUS STADT NATUR DER GRÜN BERLIN GMBH

» ENTOMOLOGISCHE GESELLSCHAFT ORION BERLIN GEGR. 1890 E. V.

» FREILANDLABOR BRITZ E.V.

» FREILANDLABOR MARZAHN

» MUSEUM FÜR NATURKUNDE BERLIN

» NABU LANDESVERBAND BERLIN

» NATURSCHUTZ BERLIN-MALCHOW

» NATURSCHUTZSTATION HAHNEBERG

» NATURSCHUTZZENTRUM ÖKO-WERK BERLIN E.V.

» PILZKUNDLICHE ARBEITSGEMEINSCHAFT BERLIN-BRANDENBURG E. V.

» SPÄTH-ARBORETUM DER HUMBOLDT-UNIVERSITÄT ZU BERLIN

» STIFTUNG NATURSCHUTZ BERLIN

Gründung des Berliner Netzwerk für Artenkenntnis (BerNA) in 2023

- Vernetzung zwischen Berliner Akteuren im Bereich Artenkenntnis
- Austausch zwischen Einrichtungen und Expert*innen
- Ausweitung und Verteilung der Kursangebote für weitere Artengruppen
- Bedeutung von Artenkenntnis hervorheben, z.B. Aufnahme in Berliner Strategie zur Biologischen Vielfalt

Vielen Dank!

Ein Projekt der

stiftung naturschutz berlin

Finanziert durch

BERLIN

Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt

Ansprechpartner:

Yannick Brenz
Tel. 030 / 26 39 41 139
artenfinderberlin@stiftung-naturschutz.de

Felix Riedel
Tel. 030 / 26 39 41 131
artenkenntnis@stiftung-naturschutz.de

www.artenfinderberlin.de